



Künzelsauer Bürgerprojekte stehen zur Abstimmung: online und persönlich im Bürgerbüro

Online-Voting gestartet

Mitmachen und mitentscheiden – darum geht es beim Künzelsauer Bürgerbudget. Auch in diesem Jahr haben die Künzelsauer Vereine, Organisationen und Bürger vielseitige Projektideen vorgeschlagen. Über diese kann nun bis 16. Oktober 2022 abgestimmt werden.

„Das Bürgerbudget läuft bereits in der vierten Runde und auch diesmal sind tolle Bürgerprojekte von und für Künzelsau mit dabei“, freut sich Bürgermeister Stefan Neumann. „Mit dem Bürgerbudget können wir bürgerschaftliches Engagement ganz konkret und unkompliziert fördern. Ich danke allen, die sich beteiligen und ihre Idee mit einbringen.“ Das Bürgerbudget ist auch dieses Jahr wieder überzeichnet. Insgesamt stehen 50.000 Euro zur Verfügung.

Abstimmen und mitentscheiden

Die Künzelsauer Bevölkerung kann nun mitentscheiden und online abstimmen: Welche Projekte sollen mit dem Bürgerbudget gefördert werden? Acht Projekte stehen in diesem Jahr zur Auswahl. Die Abstimmung ist bis Sonntag, 16. Oktober 2022 geöffnet. Alle Künzelsauer Einwohnerinnen und Einwohner ab 16 Jahren können sich daran beteiligen und einmal eine Stimme abgeben. Über die städtische Webseite www.kuenzelsau.de/buergerbudget gelangt man zu den Projektvorstellungen und zum Online-Voting. Für Einwohnerinnen und Einwohner ohne Zugang zur Online-Abstimmung ist eine Möglichkeit zur Stimmgabe im Bürgerbüro im Rathaus eingerichtet. Im Oktober 2022 gibt der Gemeinderat die

50.000 Euro für die Siegerprojekte des Bürgerbudgets frei und die Umsetzung der Projekte kann beginnen.

Projektvorstellung

Für folgende Projekte kann abgestimmt werden:

Aromapflege in der Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen (Hospizdienst Kocher/Jagst)
Antragssumme: 4.500 Euro

Nutzbarmachung des Tonstudios und Bandprobenraums im alten Bahnhof (Jugendkulturverein Kokoloeres e.V.)
Antragssumme: 9.000 Euro

Kippster für Künzelsau (AG Abfallvermeidung Klimabeirat)
Antragssumme: 5.000 Euro



Foto Robert Kneschke, shutterstock.

Künzelsau wird verpackungsfrei (Hohenlohe for Future)
Antragssumme: 3.000 Euro

Neue Campus-Mitte: Aufwertung der Außenanlage für alle (Hochschule Heilbronn Campus Künzelsau)
Antragssumme: 8.100 Euro

Outdoor Fitnessstation (SSV Gaisbach)
Antragssumme: 18.000 Euro

Ein Trinkwasserbrunnen für die Hauptstraße (Werbegemeinschaft Künzelsau)
Antragssumme: 9.000 Euro

Schwimmfloß fürs Hallenbad ToilkÜN (TSV Künzelsau Abteilung Schwimmen)
Antragssumme: 1.400 Euro

Informationen und Abstimmung
Alle Informationen rund um das Künzelsauer Bürgerbudget

– auch den Link zur Abstimmung – gibt es auf der städtischen Webseite unter www.kuenzelsau.de/buergerbudget. Dort und auf der städtischen Facebook-Seite werden während des Abstimmungszeitraums die Projekte näher vorgestellt.



Über den nebenstehenden QR-Code geht es direkt zur Abstimmung.

Erfolgreich umgesetzt: die „KIFA – weiter bilden“-Kooperation

Kindergarten Taläcker I wird zum Familienzentrum

„KIFA – weiter bilden“ ist ein systemisches Bildungsprogramm für Mütter in Kindertageseinrichtungen, getragen von der NEUMAYER STIFTUNG. Die Abkürzung „KIFA“ stand ursprünglich für Kinder- und Familienbildung. Das Projekt wird seit einiger Zeit bei der Stiftung unter der Projektbezeichnung „KIFA – weiter bilden“ geführt.

2019 war das Startjahr, in dem die Kooperation des Stadtteilkindergartens Taläcker I mit der NEUMAYER STIFTUNG begonnen hat. Getragen wurde die Kooperation von Anfang an durch die Stadtverwaltung Künzelsau, die den Weg bereitete, die Einrichtung zu einem Familienzentrum weiterzuentwickeln.

„Das Bildungsprogramm ist für den Kindergarten Taläcker I so wertvoll, weil es ein Angebot für Mütter von Müttern ist“, erklärt die Einrichtungsleiterin Anika Hofacker. „Die Mütter sind die Expertinnen, wenn es um ihre Kinder geht. Sie sollen durch unser Angebot einen Raum für Begegnungen mit anderen Müttern im Kindergarten bekommen.“

Die Kindergarten-Mama Inna Zwetlich ist seit 2019 KIFA-Mentorin. Mit großem Engagement ermöglicht sie mit viel Leidenschaft den wertschätzenden Austausch unter Müttern. In Anlehnung an die Themenvielfalt im Kindergarten bereitet sie mit

den KIFA-Materialien die regelmäßigen Treffen der Mütter vor. Die Mütter lernen dann mit- und voneinander und entdecken gemeinsam, wie sie ihre Kinder zu Hause spielerisch fördern können, um sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Dabei entsteht eine deutlich engere Vernetzung zwischen Tageseinrichtung und Elternhaus.

Fachpersonal: Die KIFA-Fachkraft, eine geschulte Erzieherin, ist nach dem KIFA Bildungsprogramm die Tandempartnerin der KIFA-Mentorin. Damit erhalten die Müttermentorinnen fachliche Unterstützung zu den Bildungsinhalten und des KIFA-Materials. Fünf Fachkräfte wurden seit 2019 gemeinsam mit Inna Zwetlich durch die NEUMAYER STIFTUNG ausgebildet. „Wir sind im Hintergrund Ansprechpartner für unsere Mentorin und unterstützen sie in der Vor- und Nachbereitung der Kurse. Jedes Thema wird dabei aber stark durch die Mentorin geprägt, um dieses an die Mütter weitergegeben zu können“, ergänzt Anika Hofacker.

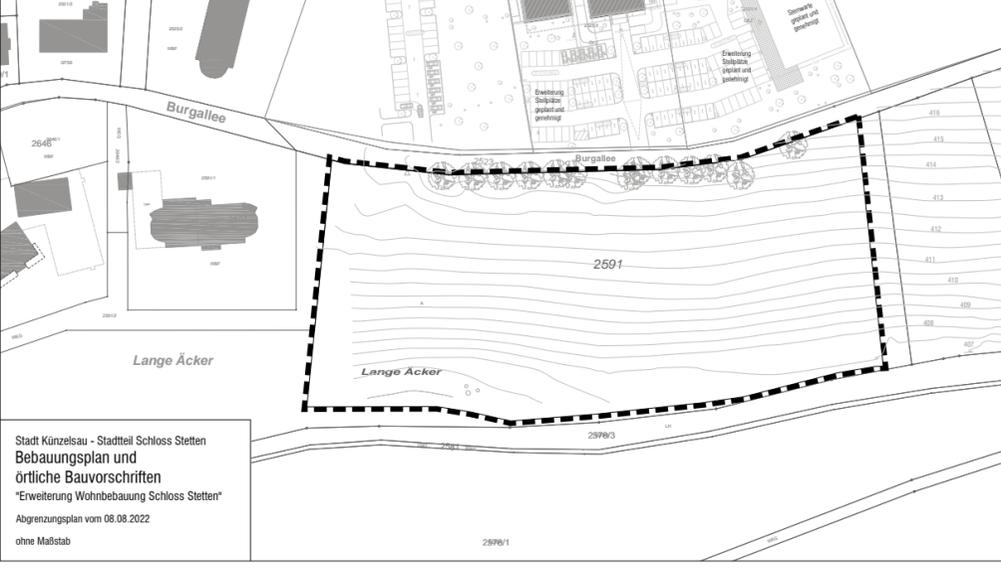
Stetige Weiterbildung zum Bildungsmotto: „KIFA – weiter bilden“: Zusammen mit KIFA-Regionalleiterin Iris Borchert hat sich in diesem Jahr das gesamte Kita-Team zum neuen Programm fortgebildet. Leider haben es die Bedingungen der Pandemie teilweise unmöglich gemacht,

durch KIFA einen Begegnungsraum in der Einrichtung entstehen zu lassen, aber das Team und die Mentorin haben sich dadurch nicht unterkriegen lassen. Mit viel Flexibilität und technischem Knowhow wurden ein Video und digitale Treffen auf den Weg gebracht, um Begegnungen möglich zu machen. „Das Team des Taläcker I war Vorreiter in Sachen virtuellem Begegnungsraum und hat vielen weiteren KIFA-Einrichtungen Mut gemacht, Alternativen zu persönlichen Treffen zu entwickeln“, das schätzt Iris Borchert von der NEUMAYER STIFTUNG ganz besonders.

Im Rückblick:

„Der Kindergarten Taläcker I, die Stadtverwaltung Künzelsau und die NEUMAYER STIFTUNG als fördernder Kooperationspartner gehen nach drei Jahren Implementierungszeit weiter den Weg zum Ausbau eines Familienzentrums. Rückblickend setzt der Kindergarten Taläcker I damit einen Meilenstein für die Stadt Künzelsau“, fasst die stellvertretende Hauptamtsleiterin Marion Hannig-Dümmeler dankbar die erfolgreiche und engagierte Pilotphase des Kindergarten-Teams Taläcker I zusammen und freut sich auf die weitere gute Bildungspartnerschaft, die künftig in allen großen Häusern in Form eines Familienzentrums mit „KIFA – weiter bilden“ Einzug halten soll.

Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Künzelsau



Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Erweiterung Wohnbebauung Schloss Stetten“ – öffentliche Auslegung vom 30.09.2022 bis 31.10.2022

Der Gemeinderat der Stadt Künzelsau hat am 13.09.2022 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Erweiterung Wohnbebauung Schloss Stetten“ gebilligt und beschlossen, diesen gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen. Der räumliche Geltungsbereich mit einer Gesamtfläche von 2,1 ha ist dem beigefügten abgedruckten Kartenausschnitt zu entnehmen.

Das Bebauungsplanverfahren erfolgt gemäß § 13b BauGB (Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren nach § 13b BauGB) in Verbindung mit § 13a BauGB, da die Voraussetzungen hierfür vorliegen. Die Entwicklung des Plangebietes aus dem Flächennutzungsplan gemäß § 8 Abs. 2 BauGB ist nicht gegeben. Eine Bebauung spricht der geordneten städtebaulichen Entwicklung des Gemeindegebietes jedoch nicht entgegen. Der Flächennutzungsplan kann daher im Wege der Berichtigung angepasst werden.

Gemäß § 13b BauGB i.V.m. § 13a

Abs. 2 Nr. 1 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von der Erstellung eines Umweltberichtes nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a BauGB abgesehen.

Der Bebauungsplanentwurf vom 08.08.2022 und der Entwurf der örtlichen Bauvorschriften vom 08.08.2022, mit gemeinsamer Begründung vom 08.08.2022 und den Anlagen zum Bebauungsplan (Faunistische Untersuchung mit spezieller artenschutzrechtlicher Prüfung, Geräuschmischungsprognose, Verkehrsgutachten, Maßnahmensteckbrief für das geplante Wohngebiet sowie Entwässerung Schloss Stetten) liegen gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Zeit von **Freitag, 30.09.2022 bis einschließlich Montag, 31.10.2022** im Rathaus der Stadt Künzelsau, Bürgerbüro, Stuttgarter Straße 7, 74653 Künzelsau während den üblichen Öffnungszeiten (Montag bis Freitag 8.30 bis 18.30 Uhr, Samstag 9 bis 13 Uhr) öffentlich aus und können eingesehen werden.

Der Inhalt dieser ortsüblichen Bekanntmachung sowie die oben genannten Entwurfsunter-

lagen können zudem während des Zeitraums der Auslegung im Internet auf der Homepage der Stadt Künzelsau unter <https://www.kuenzelsau.de/bekanntmachungen> abgerufen werden. Aufgrund der Corona-Pandemie wird dringend gebeten, die Online-Einsichtnahme auf der Homepage der Stadt Künzelsau zu nutzen! Bitte beachten Sie, dass im Falle persönlicher Einsichtnahme in die Unterlagen im Rathaus besondere Schutzmaßnahmen zu beachten sein können, wie beispielsweise das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes.

Innerhalb der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich, mündlich zur Niederschrift oder elektronisch unter der E-Mail-Adresse deptner@kuenzelsau.de bei der Stadt abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften unberücksichtigt bleiben. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Künzelsau, den 14. September 2022

Stefan Neumann, Bürgermeister



Bürgermeister gratuliert zum Abschluss eines Zyklusses im Bildungsprogramm „KIFA = weiter bilden“, von links: Bürgermeister Stefan Neumann; Inna Zwetlich, KIFA Eltern-Mentorin; Swetlana Piskorski, KIFA Tandem-Erzieherin als fachliche Begleitung der Mentorin; Iris Borchert, KIFA Regionalleitung; Anika Hofacker, Leiterin Kindergarten Taläcker I. Foto Stadtverwaltung Künzelsau.